

## KURZ NOTIERT

## Der Weg zum Kinderparlament

**Oldenburger Münsterland.** Die Kolping-Akademie Land Oldenburg bietet unter dem Titel „Der Weg zum Kinderparlament“ am 9. März (Donnerstag) von 9 bis 16 Uhr im St. Antoniushaus in Vechta ein Seminar an. Das Kinderparlament ist eine Beteiligungsform, um Kinder in Kitas bei Entscheidungen mit einzubeziehen. Es ist Teil der partizipativen Arbeit. Kinder können bei Themen für die gesamte Einrichtung mitwirken. Das Seminar zeigt vielfältige Methoden und Anregungen für die Durchführung und den Ablauf eines Kinderparlaments auf. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, Kitas bei der Planung und Einführung zu unterstützen. Anmeldungen unter Telefon 0441/24920120 oder per E-Mail an [info@kolping-akademie-ol.de](mailto:info@kolping-akademie-ol.de). Weitere Infos gibt es unter [kolping-akademie-ol.de](http://kolping-akademie-ol.de).

## Universität Vechta vergibt 53 Landesstipendien

**Vechta (pra).** Die Universität Vechta hat laut Mitteilung 53 Mal 500 Euro in Form von „Landesstipendien 2023“ vergeben. Die Förderungen werden jährlich vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Studierende mit guten Studienleistungen, die sich darüber hinaus auch gesellschaftlich engagieren, konnten sich für die Einmalförderung bewerben. Die Auswahlkommission berücksichtigte außerdem den persönlichen Werdegang und den sozialen Hintergrund der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Bei einer Feierstunde haben 28 der Studenten ihre Urkunden entgegengenommen.

Der Vizepräsident für Lehre und Studium, Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla-Dimitrov, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Studierenden. Zusammen mit Gerold Memmen, verantwortlich für die Vergabe der Stipendien, führte er durch den Nachmittag, bei dem alle Stipendiaten in Anwesenheit von rund 50 Verwandten und Bekannten ihre Projekte vorstellten.

## Mann bespuckt 52-Jährige in Uni-Gebäude

**Vechta (jon).** Die Polizei sucht nach einem Unbekannten, der eine 52-Jährige aus Dinklage in einem Gebäude der Universität Vechta zunächst aggressiv angegangen und anschließend mehrfach bespuckt haben soll. Der Vorfall ereignete sich laut Polizeiberichten am vergangenen Montag (13. Februar) um 6.30 Uhr in der Driverstraße.

Die Beamten beschreiben den gesuchten Tatverdächtigen als einen ungefähr 1,70 Meter großen Mann mit einem schwarzen mittellangen Vollbart und schwarzen Haaren. Er soll deutsch mit Akzent sprechen und ein ungepflegtes Gesamterscheinungsbild gehabt haben. Zur Tatzeit soll er eine schwarze Sweatjacke mit Kapuze, blaue Jeans und schwarze Handschuhe mit freien Fingerspitzen getragen haben.

■ **Info:** Hinweise nimmt die Polizei Vechta unter Telefon 04441/9430 entgegen.

## Diese Teams haben sich qualifiziert

Medien-Profi 22/23: 26 Schulen gehen in die letzte Runde/Vor dem Finale wird es für die Schüler knifflig

VON LISA BERNHARDT

**Oldenburger Münsterland.** Insgesamt 26 Schulen und 68 Schüler-Teams haben sich für die Hauptrunde des Recherspiels Medien-Profi qualifiziert. Das ist das Ergebnis der Auswertung der 2. Vorrunde.

Damit sind zwei Schulen und 217 Teams aus dem Spiel ausgeschieden. Denn: In dieser Runde wurde das Niveau der Fragen deutlich angehoben. So hat dieses Mal nur das Team „42-Fanclub“ vom Albertus-Magnus-Gymnasium Friesoythe die volle Punktzahl erreicht.

In der Hauptrunde, die am 21. Februar startet, geht es nun für die maximal drei besten Teams jeder teilnehmenden Schule weiter. „Das Niveau der Fragen ziehen wir jetzt weiter an. Es wird demnach etwas kleinschrittiger, sprich mehr verschachtelte Sätze und mehr Teilfragen pro Frage“, erklärt Kerstin Reisen von Pro-media Maassen.

Das medienpädagogische Institut gehört mit der LzO und Höffmann Reisen aus Vechta zu den Sponsoren des Projektes. „Wir freuen uns über die tolle Resonanz der Schülerinnen und Schüler und hoffen, dass sie in den nächsten Runden genauso motiviert bleiben“, erklärt Volker Raker von der LzO.

## Internet-Rallye fördert die Medienkompetenz

Bei der Internet-Rallye werden knifflige Fragestellungen rund um Themen wie Politik, Sport, Literatur oder Musik gelöst. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben sorg-



**Das Finale steht an:** Jetzt geht es für die Teams, die sich für die Hauptrunde qualifiziert haben, mit noch schwereren Fragen weiter. 26 Schulen und 68 Teams sind im Rennen. Symbolfoto: dpa

fältig lesen, sie richtig verstehen und durch gründliche Recherche im Internet die richtigen Antworten finden. Dadurch sollen junge Menschen lernen, wie sie im Netz mit Nachrichten umgehen und worauf sie beim Konsum von Medien achten müssen.

„Der Schlüssel von Medienkompetenz liegt darin, das eigene Mediennutzungsverhalten stetig aktuellen Trends und Begebenheiten anzupassen, denn sonst wird es schwer, verlässliche Informationen von Desinformationen zu unterscheiden“, erklärt Reisen. Besonders bei medialen Erscheinungen wie

Influencern und Youtubern als auch der Umgang mit Nachrichten auf Instagram, TikTok und Co. sei dies eine Grundvoraussetzung. Deshalb sei es wichtiger denn je, genau hinzuschauen und Nachrichten nicht unreflektiert zu konsumieren.

Genau dort setzt das Projekt Medien-Profi an. „Das Erlernen, eine glaubwürdige Quelle im Netz zu erkennen, ist ein großes Ziel des Projektes und soll die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Internetinhalten stärken“, betont Reisen. Wie Schülerinnen und Schüler mit Nachrichten im Netz umgehen

und welche Erfahrungen sie schon im World Wide Web gesammelt haben, berichten unter anderem Pia Meyer und Hubertus von Schemde vom Kolleg St. Thomas in der 85. Episode des OM-Online-Podcasts. Sie nehmen ebenfalls an dem Projekt Medien-Profi teil.

Die kommende Runde wird nun entscheiden, welche Teams sich für die große Finalrunde qualifizieren. Denn am Ende gibt es nicht nur den Titel „Medien-Profi“, sondern für die besten fünf Teams auch Preisgelder von insgesamt 1800 Euro zu gewinnen. „Was die verschiedenen

Gruppen leisten, ist wirklich aller Ehren wert. Wir wünschen den Teilnehmern der Hauptrunde viel Erfolg!“, betont Martin Höffmann von Höffmann Reisen aus Vechta.

**MEDIEN PROFI OM**

**LzO** meine Sparkasse **HÖFFMANN REISEN VECHTA**

## Aktionstag: Equal Pay Day mit Kabarett

Katholische Frauengemeinschaft lädt für den 11. März zum Frühstück ein

**Oldenburg/Bühren (sg).** Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) im Landesverband Oldenburg bietet am 11. März (Samstag) um 9 Uhr einen Aktionstag mit Frauenfrühstück an. Dabei wird der Equal Pay Day präsentiert und diskutiert, warum die Lohnlücke besteht und was zur Überwindung dient. 2023 wird der Tag der Entgeltgleichheit (Equal Pay Day) am 7. März in Deutschland begangen. Es ist der Tag, der kennzeichnet, wie lange

Frauen länger arbeiten müssen, um das Entgelt zu erhalten, das Männer bereits zu Beginn des Jahres haben. Immer noch belegt Deutschland europaweit einen der letzten Plätze.

Anschließend wird das Thema „Die Kunst der gleichen Bezahlung“ vorgestellt. Renate Hitz von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland erläutert, wie Frauen hierbei gefördert werden können und zeigt die

Arbeitsfelder der Koordinierungsstelle auf. Von der humoristischen Seite begleiten die Visbeker-Bunten-Frauen den Vormittag. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

■ **Info:** Das Frühstück ist im Gasthof Frieling in Bühren. Die Kosten für Frühstücksbuffet und Kabarett betragen 18 Euro. Anmeldung: Telefon 04441/872282 oder per E-Mail an [anmeldung@kfd-lv-oldenburg.de](mailto:anmeldung@kfd-lv-oldenburg.de).

## Beratung in Krisensituation

Unterstützung in Cloppenburg und Vechta

**Oldenburger Münsterland (sg).** Die Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen bietet in Zusammenarbeit mit der Diakonie Cloppenburg professionelle psychologische Unterstützung bei der Bewältigung menschlicher und zwischenmenschlicher Herausforderungen in Krisen- und Konfliktsituationen. Es kann sich auch als Überbrückung bis zum Beginn einer Psychotherapie handeln. Die Mitarbeitenden ha-

ben unterschiedliche Fachausbildungen sowie therapeutische Zusatzausbildungen, die sie für den Bereich psychologische Beratung/Therapie qualifizieren. In Cloppenburg ist die Beratungsstelle erreichbar unter Telefon 04471/18417-0, montags bis freitags: 9 bis 13 Uhr, per E-Mail an [info@diakonie-cloppenburg.de](mailto:info@diakonie-cloppenburg.de); in Vechta unter Telefon 04441/90691-0, montags bis freitags: 9 bis 12 Uhr, per E-Mail an [info@diakonie-vechta.de](mailto:info@diakonie-vechta.de).

## Preisträgerkonzert im Kreishaus zeigt hohes Niveau

Landrat Wimberg überreicht Urkunde / Fast 50 junge Musikerinnen und Musiker vor großem Publikum

**Cloppenburg (jon).** Ein reges und nervöses Treiben in den Fluren des Cloppenburger Kreishauses lässt erahnen, dass es an diesem Sonntag wohl keine Sitzung des Kreistages ist, die den Sitzungssaal in wenigen Minuten füllen wird. Junge Musikerinnen und Musiker spielen sich warm, stimmen ihr Instrument und besprechen noch letzte Details für ihren großen Auftritt beim Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerb Jugend musiziert. Über 120 Zuhörer und Zuhörerinnen wollten sich dies Konzert nicht entgehen lassen.

Nachdem fast 50 junge Talente schon Ende Januar ihr Können einer fachkundigen Jury unter Beweis gestellt haben, durften sie nun Teile aus deren



**Spielten in den Fluren des Cloppenburger Kreishauses:** Das Klarinetten-Quintett der Musikschule Lohne spielt im März in Hannover beim Landeswettbewerb. Foto: Jugend Musiziert

Wertungsprogramm dem großen Publikum vorstellen. „Leider können wir heute aus Zeitgründen nicht alle Preisträger unseres Wettbewerbes hören.

Aber: Alle Teilnehmer dürfen sich vollkommen zu Recht „Preisträger Jugend musiziert“ nennen“, so der Vorsitzende des Regionalausschusses Ul-

rich Niemann. Landrat Johann Wimberg, der im Verlauf die Urkunden übergab, zeigte sich in seiner Ansprache beeindruckt über die Darbietungen

und das hohe musikalische Niveau. Er motiviert die Kinder und Jugendlichen am Ball bzw. am Instrument zu bleiben. Es sei wichtig und richtig ein so tolles Hobby zu haben und andere mit Musik zu begeistern.

Unterrichtet wird in den Musikschulen der Landkreise Cloppenburg, Vechta und Oldenburg, der Stadt Lohne und der Stadt Delmenhorst. Für 10 Solisten und 4 Ensembles geht es nun weiter zum Landeswettbewerb nach Hannover.

Der Regionalwettbewerb Oldenburger Land Süd wird von der Landessparkasse zu Oldenburg, die Oldenburgische Landschaft, die Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen und die Dr. Hildegard Schnetkamp Stiftung unterstützt.